

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

24.9.1872 (No. 262)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 262. (Erstes Blatt)

Dienstag den 24. September

1872.

3.2.

Bekanntmachung.

Der kunstgewerbliche Unterricht an der **Großh. Landesgewerbehalle** dahier wird

am 1. Oktober d. J.

wieder eröffnet.

Derselbe bezweckt, für die Ausbildung von tüchtigen Meistern und Gehilfen, Modelleuren und Musterzeichnern zu wirken mittelst

a. Belehrung der Handwerker und Arbeiter in den **Regeln der Kunst**, welche bei Gestaltung gewerblicher Erzeugnisse zur Anwendung kommen;

b. Unterweisung derselben in der **technischen Fertigkeit**, Erzeugnisse der Kunstgewerbe nach Vorbild und Natur oder aus der Phantasie bildlich und plastisch darzustellen.

Zu diesem Unterricht theilen sich die Herren Professor **Ragel** und Bildhauer **Moest** unter Mitwirkung der Herren Gewerbelehrer **Zimmermann** und **Mayer**.

Die **Unterrichtsstunden** sind so gelegt, daß Teilnehmer, welche zugleich als Arbeiter oder Lehrlinge in einem Geschäft angestellt sind, in ihrer desfallsigen Berufstätigkeit nicht gestört werden.

Die **Zeichnungssäle** sind jedoch auch in den sonstigen Tageszeiten zur Benützung unter Aufsicht und Anleitung der Lehrer geöffnet.

Auch wird solchen jungen Leuten, welche sich ganz dem kunstgewerblichen Unterricht widmen, Gelegenheit geboten, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in den allgemeinen **Realschulfächern**, namentlich in deutscher Sprache, Rechnen und Geometrie, zu befestigen und zu erweitern.

Die zum Zeichnen, Malen und Modelliren erforderlichen Materialien werden durch die Anstalt geliefert. Als Beitrag zu den Kosten hat jeder Schüler vierteljährlich zwei Gulden im Voraus zu entrichten. Unbemittelte können hievon ganz oder theilweise befreit werden.

Schüler von auswärts, welche sich über ausgezeichnete Befähigung auszuweisen vermögen, können im Falle ihrer Mittellosigkeit angemessene **Stipendien** zur Bestreitung der Kosten ihres hiesigen Aufenthalts erlangen. Auch werden an diejenigen Schüler, welche sich durch Fleiß und Fortschritte hervorthun, **Preise** vertheilt werden.

Anmeldungen sammt Zeugnissen sind bis zu Ende dieses Monats an Herrn Professor **Ragel** in der Landesgewerbehalle zu richten, welcher auf Anfrage jede sonst erwünschte Auskunft ertheilen wird.

Karlsruhe, den 18. September 1872.

Großherzogliches Handelsministerium.

v. **Dusch.**

Sachs.

Bekanntmachung.

Nr. 21,745. Die Ausscheidung der über 10 Jahre alten Doppelschriften der Gemeinderrechnungen aus diesseitiger Registratur betreffend.

Die Gemeinderäthe des Bezirks werden beauftragt, die über 10 Jahre alten Doppelschriften der Gemeinderrechnungen auf diesseitiger Revision abholen zu lassen und in der Gemeindefregistraur aufzubewahren.

Karlsruhe, den 13. September 1872.

Großh. Bezirksamt.
v. **Neubronn.**

Bekanntmachung.

Nr. 22,197. Controlversammlung betreffend.

Nach Mittheilung des königlichen Landwehrbezirks-Commandos hier finden die Spätjahrcontrolversammlungen für die Mannschaften des Beurlaubtenlandes des Amtsbezirks Karlsruhe an nachfolgenden Tagen statt:

am 7. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr und 10 Uhr,

am 8. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr und 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr,

bei der Centralturnhalle in der Bismarckstraße zu Karlsruhe;

am 10. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr und 10 Uhr,

im Rathhause zu Mühlburg;

am 11. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause zu Blankenloch;

am 11. Oktober d. J., Nachmittags 1/2 3 Uhr,

im Rathhause zu Graben.

Karlsruhe, den 21. September 1872.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 8591. Die Bildung der Liste für das Geschwornen- und Schöffenamte betreffend.

Die Urliste der Geschwornen und Schöffen liegt während 14 Tagen zu Jedermanns Einsicht auf diesseitiger Gemeinderathskanzlei auf. Dies wird mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche aus einem gesetzlichen Grunde von der Verpflichtung zu dem Geschwornenamte befreit zu werden wünschen, ihre Gesuche mit den nöthigen Nachweisungen in der angegebenen Frist bei dem Bürgermeisterrath einreichen können. Jeder zum Geschwornen- und Schöffenamte befähigte Dreißigjähriger kann in derselben Frist, wegen Uebergehung befähigter oder Eintrags unfähiger Personen, Beschwerde erheben.

Karlsruhe, den 20. September 1872.

Gemeinderath.

Lauter.

Hanser.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 27. September 1872, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Lindenstraße Nr. 9 nachbeschriebene Gegenstände wegen Bezugs gegen Baarzahlung versteigert:

Schreinwerk: 1 Kanapee, 1 Schreibtisch, 1 Spieltisch, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 2 Bettladen, 6 Rohrstühle;

Bettung;

Küchengeräthe: Porzellan und Glasachen, Blech- und Eisengeschirr, 1 transportabler Kochherd;

verschiedener Hausrath: Zuber, Ständer, 1 Weinschrank u.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter, wohnhaft Kreuzstraße 1a.

3.1.

Institut Spies.

* Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 4. Oktober. Gleichzeitig nimmt der Kursus für einjährig Freiwillige seinen Anfang. Anmeldungen werden vom 1. an erbeten.

L. Spies, Rektor.

Ackerfeld-Verpachtung.

3.1. Das zur Großh. Hof-Domäne Scheibhardt gehörige, circa 140 Morgen große Ackerfeld wird

Samstag den 3. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in Parzellen von je 36 Acre (1 badischer Morgen) an den Meistbietenden, unter Bürgschaftleistung, auf neunjährige Dauer öffentlich in Pacht aus-geboten werden.

Die Pachtbedingungen können in dem Wirtschaftsbureau der Großh. Kasernen-Öconomie eingesehen werden.

Zusammenkunft auf dem Wirtschaftshofe zu Scheibhardt.

Großh. Guts Verwaltung.

Bekanntmachung.

2.1. Freitag den 4. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, läßt das unterzeichnete Regiment 40 Wachmäntel von blaumelirtem Tuche, noch ganz neu und mit gutem Franell gefüttert, öffentlich versteigern.

Die Mäntel eignen sich hauptsächlich für Kutischer, Portiers u.

Commando des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Pferde-Verkauf.

2.2. Auf Befehl des Königl. Badischen Feld Artillerie Regiments Nr. 14 werden am

Mittwoch den 25. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Plage vor der alten Kasirae in Gottesau mehrere, zum Dienste als untauglich bezeichnete Pferde öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Verkaufs-Bedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Batterie eingesehen werden.

Königl. Commando der III. schweren Batterie Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Pferdeversteigerung.

Am Donnerstag den 26. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in Gottesau 3 ausrangirte Pferde meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

Karlsruhe, den 23. September 1872.

Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 26. September d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Bettwerk, 4 gute Roßhaarmatratzen, 4 Bettladen mit Koff, verschiedenes Schreinwerk, 1 Mänge und allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Löffel, Waisenrichter.

Eggenstein.

Rindfasel-Versteigerung.

2.2. Die hiesige Gemeinde läßt am

Mittwoch den 25. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier einen zum Ritt untauglich gewordenen, aber zum Schlachten sehr schweren, fetten Rindfasel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Eggenstein, den 18. September 1872.

Der Gemeinderath.

Bürgermeister Red.

vd. L. Hügle.

Bekanntmachung.

2.1. Samstag den 28. September nächstbin, Vormittags 10 Uhr, im Gemeindehause zu

Neuburg a. Rh. wird der alda in der Nähe des vormaligen Hauptzollamtsgebäudes stehende, aus Holz errichtete Revisionschoppen wegen Nichtgenehmigung der früheren Versteigerung auf den Abbruch an den Meistbietenden zur nochmaligen öffentlichen Versteigerung gebracht.

Der fragliche Schoppen besteht aus folgenden Theilen, nämlich: Mauerwellen, Dachwellen, Durchzüge, Wandrahmen, Pfosten, Balken

jeder Art, Niegeln, Sparren, Dielen, Borden, Brettern, Latten, Ziegeln, Fenstern u. s. w., welche Gegenstände mit wenigen Ausnahmen so gut erhalten sind, daß sie zu anderweitigen Bauten sofort verwendet werden können.

Kandel, am 20. September 1872.

Königl. Rentamt.

Erienne.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Karlsstraße 37 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz, Speicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* 3.1. Nowack-Anlage 3 ist wegen Bezug des bisherigen Miethers die Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Magkammer und den sonstigen Erfordernissen, auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 4. Stock.

2.2. Jähringerstraße 59 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 6 kleinen Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u. s. w., sogleich oder zum 23. Oktober zu vermieten. Preis 250 fl. Näheres im Hintergebäude.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 hübschen Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller nebst Holzplaz, ist auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im untern Stock.

3.1. Eine freundliche Parterrewohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche und Zugebde ist im westlichen Stadttheile auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 5 eine Stiege hoch.

* Eine für sich abgeschlossene, sehr trockne und gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Alkov, Küche, Mansardenzimmer und sonst allen Bequemlichkeiten ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 20 im 1. Stock.

Zimmer zu vermieten.

— Ein schönes möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 12 im dritten Stock.

* 2.2. Zwei freundliche Zimmer sind an einen oder zwei Herren möblirt auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Schützenstraße 21 im zweiten Stock.

2.1. Zwei möblirte Zimmer, ineinandergehend, sind zusammen oder getrennt, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Steinstraße 7 im 2. Stock.

* Ein schönes, tapezirtes Mansardenzimmer (unmöblirt), auf die Straße gehend, ist bis 23. Oktober zu vermieten: Belfortstraße 1a im untern Stock, Eingang Kriegsstraße.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist Waldhornstraße 55 im untern Stock an einen soliden Herrn auf den 1. Oktober zu vermieten.

3.1. Zu vermieten: 1 Zimmer im Hintergebäude an einen soliden, ledigen Mann, ferner 1 Magazin auf 23. Oktober: Zirkel 8.

* Leopoldstraße 13 ist ein hübsch möbliertes Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. Oktober zu vermieten: Akademiestraße 27 im Seitenbau im untern Stock.

* Ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist auf 1. Oktober an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein hübsches Mansardenzimmer (unmöbliert), auf die Straße gehend, ist sofort zu vermieten: Langestraße 18 im dritten Stock.

*2.1. Waldstraße 13 sind im obern Stock 2 ineinandergehende, heizbare Zimmer auf 1. Oktober an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

* Zwei in den Hof gehende, gut möblierte Zimmer sind an zwei solide Herren zu vermieten: Jähringerstraße 53

* Spitalstraße 34, zwei Stiegen hoch, ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer, sowie ein einfach möbliertes Zimmer, beide auf den 27. d. M. oder auf den 1. Oktober an solide Herren zu vermieten. — Ebenfalls ist ein schöner **HolzKoffer** mit Eisenbeschlag zu verkaufen.

* An ein solides Frauenzimmer ist bei einer kleinen Familie ein möbliertes Zimmer auf den 1. Oktober zu vermieten: Karlsstraße 39 zu ebener Erde.

* Ein schönes, tapeziertes Mansardenzimmer (unmöbliert) ist bis 23. Oktober zu vermieten: Belfortstraße a, Eingang Kriegsstraße.

Anerbieten.

— Auf 1. Oktober können zwei solide Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, bei einer anständigen Familie Aufnahme in Kost und Wohnung bei sorgfältiger Bedienung finden. Näheres Steinstraße 2 im dritten Stock.

3.2. Bei Unterzeichnetem können noch einige junge Herren in Kost und Wohnung aufgenommen werden.

Wohnungsgeuch.

* Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen, in der Gegend der Adler- oder Jähringerstraße, wird auf 23. Oktober gesucht. Näheres Adlerstraße 26 im Hintergebäude.

N. B. Nr. 3593. **Wohnungs-Gesuch.** Wer auf kommenden 23. Oktober oder 23. Januar in freundlicher Lage eine schöne, möblierte Wohnung, bestehend in 3 bis 5 Zimmern nebst Küche u., an eine ruhige und reinliche kleine Haushaltung zu vermieten hat, möge seine Adresse sobald zustellen dem **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Zimmergesuch.

* Ein großes oder zwei kleinere Zimmer mit Speicher oder Holzgelag werden auf Oktober zu mieten gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße 53 im dritten Stock.

Dienst-Anträge.

3.2. Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Ritterstraße 12 im Laden.

*2.2. Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches einer bessern Küche vorstehen kann, findet gegen guten Lohn eine dauernde Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 10.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Adlerstraße 8 im Laden.

*2.1. Ein in den häuslichen Arbeiten der Küche, des Waschens u. erfabrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet sogleich eine Stelle, welche im Kontor des Tagblattes zu erfragen ist.

*2.1. Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet bei hohem Lohn auf's Ziel eine Stelle: Schützenstraße 53 im dritten Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten willig verrichtet, findet auf's Ziel eine Stelle: kleine Herrenstraße 13 im untern Stock.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 117.

Ein ordentliches Mädchen, das selbstständig kochen kann, sich auch willig sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres bei E. A. Kunder, Langestraße 177.

2.1. Ein braves Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann, findet bei einer kleinen Familie eine gute Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 4.

* Ein solides, reinliches und fleißiges Mädchen, welches einer bessern Küche vorstehen, auch waschen und putzen kann, findet auf's Ziel eine Stelle; es mögen sich jedoch nur solche melden, die von ihrer früheren Herrschaft empfohlen werden können. Das Nähere zu erfragen: Bahnhofstraße 2, eine Stiege hoch.

* Es wird ein fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auf das nächste Ziel gesucht oder es kann auch sogleich eintreten. Näheres Blumenstraße 23.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches weisnähen, bügeln, auch etwas Kleider machen kann und das Zimmerreinigen gut versteht, sucht eine entsprechende Stelle. Näheres Zirkel 2 b im 3. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 53.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen neue Waldstraße 60 im 2. Stock.

* Ein solides Frauenzimmer, welches selbstständig einer Küche und Haushaltung vorstehen kann, wünscht auf's Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Adlerstraße 28 im untern Stock.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Kleidermachen, Bügeln und alle häuslichen Arbeiten versteht, wünscht sogleich oder später eine Stelle als Junfer oder (am liebsten) als Stütze der Hausfrau zu erhalten. Näheres Waldhornstraße 55 bei Frau Schmidt zu erfragen.

Stellenanträge.

2.2. Zum ersten Oktober wird in einer hiesigen Apotheke die Stelle eines **Stöffers** frei. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Tagelöhner

finden dauernde Beschäftigung. **Städt. Gaswerk Karlsruhe.**

Beschäftigungs-Antrag.

2.2. Ein solides Mädchen, welches schön weisnähen kann, findet dauernde Beschäftigung. Auch kann daselbst ein jüngeres Mädchen das Weisnähen unentgeltlich lernen. Näheres bei **F. Perrin Wittwe, Langestraße 177.**

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein gesitteter, junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Joseph Halle, Langestraße 96.**

Lehrlings-Stelle.

3.2. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, gesitteter, junger Mann (ohne Unterschied der Confession) kann bei mir unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **Adolf Willstätter.**

Bolontär.

Ein junger Mann, der bessere Schulen genossen hat, von einer achtbaren Familie stammt, wünscht als Bolontär auf einem Comptoir oder Kanzlei Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

6.5. Eine Witwe sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen in und außer dem Hause. Zu erfragen Spitalstraße 26 a im vierten Stock.

Abschriften in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache werden prompt besorgt. Discretion garantiert. **Geschäftsbureau Waldhornstraße 21.**

Villa-Verkauf.

2.2. Eine freistehende, massiv gebaute Villa (15 Zimmer enthaltend) nebst großem, schönem Garten in der Kriegsstraße, ist unter ganz günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen, kann auch auf Verlangen Stallung und Remise dazu gebaut werden. Näheres bei **Baldas, Maurermeister, Viktoriastraße 17 im dritten Stock.**

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Ein schöner, noch bereits neuer, transportabler, eiserner **Kochherd**, ziemlich groß, ist billig zu verkaufen: kleine Herrenstraße 15.

2.2. 1 Kanapee, 1 Pfeilerkommode, 1 großer zweithüriger Kasten von Eichenholz, 1 einhüriger Kleiderkasten, 2 Bücherkästen, 1 großer Küchenschrank, 2 Glasfächer, 1 Sattel, 2 Reitzzeuge sind zu verkaufen: Erbprinzenstraße 13 im 2. Stock.

3.2. Eine Partie Weinfässer von 16 Dhm bis 1 Dhm, 1 Kattsaß, 1 Weinheber, Weinbese, Bauholz, schöne eichene Faßlager, billigt: Langestraße 87.

Rohrstühle, neue, einige Dugend, besonders stark gearbeitet, billig zu verkaufen: Waldhornstraße 21.

Zu verkaufen von neuen Gegenständen: 1 elegantes Kanapee mit braunem Ueberzug 30 fl., 2 Holzlisten, polirte Bettladen mit oder ohne Kof, Matragen, Kopfpolster, 1 Damenschreibtisch, polirte Pfeiertische, Küchentische, Rohr- und Strohhühle, 3 Breiterstühle à 1 fl. 12 kr., 1 lange Bank mit Rücklehne: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus.

Anzeige.

* Der Unterzeichnete kauft fortwährend folgende Gegenstände an: Kleider, Betten, Möbel, Eisen, Messing, Kupfer und Zinn und bezahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man gefälligst abgeben: Durlacherthorstraße 55.

J. Weinheimer.

— **Nitterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und das für die besten Preise bezahlt.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thorwart Bunder vor am Ettlingerthor und Höllicher am Karlsthor abgeben.

*3.1. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Manufaktur und Metallgegenstände werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburger Thor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben.

W. Bodenheimer aus Eittingen.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

bei **Wilhelm Hofmann**,
Großh. Hoflieferant.

Macon

33. (Burgunder)

empfehle die Flasche zu 36 kr. in feinsten Qualität

E. Bauer, Großh. Hoflieferant,
12 Akademiestraße 2.

2.2.

Täglich frisch
alle Sorten **Obsttuchen, Torten, Tafel-, Thee- und Kaffeebackwerk, Merinken, Kaffee und Schlagrahm** empfiehlt

Reiche Auswahl
feiner
Bombonieren
und
Boubons.

J. Lieb,
Conditor,

Lager in
Chocoladen,
Thee
und
Liqueuren.

Herrenstraße 8.

3.2. Für die Wintersaison ist mein Lager in

Kleiderstoffen, Châles,

den geschmackvollsten und neuesten

Herbst- und Winter-Mänteln

sowie

Regenmänteln

auf's Reichhaltigste assortirt.

Julius Levinger jr.,

147 Langestraße 147,
gegenüber dem Museum.

Jr. Koller, Buchbinder,

Aldlerstraße 26,

*3.1.

empfehle sich dem geehrten Publikum im Einbinden von Büchern, Anfertigung von Packcartons, Reinigen und Einrahmen von Bildern etc. etc. und sichert bei solider Bedienung billige Preise zu.

3.2. Mein Lager in

Strickwolle,

schwarz, weiß, grau melirt, farbig und gereift, 4-, 5- und 6fach, 7fache **Gläser Wolle, Gobelin-, Terneaux- und Castor-Wolle** etc., bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Nupp, 129 Langestraße 129.

Geschäftsbücher!

solid gebunden, mit bestem Papier, empfehle ich mein in grösster Auswahl sortirtes Lager in den verschiedensten Liniaturen billigt. Aussergewöhnliche Formate und Liniaturen werden rasch angefertigt.

Gustav Schmidt,

Kreuzstrasse 20.

— Die Brustbonbons

Arabische Gummifugeln,

bereitet von W. Stuppel & Comp., Alpirsbach, sind durch die meisten Apotheken zu beziehen und vorräthig

in Karlsruhe bei C. Emil Rupp,
 " " " Louis Zipperer
 " " " F. F. Weißb. od.
 " " " L. Fesenbeckh,
 " " " J. Schuhmacher.

Zeltlinger

3.3. (Moselwein)
 die Flasche à 36 kr. empfiehlt in
 ausgezeichnete Qualität

L. Lauer, Großh. Hoflieferant,
 12 Akademiestraße 12.

Tafeltrauben,
 Tafeläpfel,
 Tafelbirnen,
 Kochbirnen,
 Zwetschgen,
 Abfallobst,
 Frühkartoffeln,
 Weißkraut, spitzes Silber-,
 das vorzüglichste zum Einmachen,
 Weißkraut, rundes,
 Rothkraut,
 Wirsing,
 Carotten (Gelberüben),
 Rotherüben,
 Endivie,
 Rettige,
 Sellerie, Lauch und Zwiebeln,
 verschiedene Gewürz- und Zuthat-
 Kräuter u. s. w.

hat abzugeben
 Großh. landw. Gartenbauschule.

Holl. Liqueure

von Wynand Fockink
 in Amsterdam,

als: Curacao und Anisette, empfiehlt

L. Lauer, Großh. Hoflieferant,
 3.2. 12 Akademiestraße 12.

**Straßburger Stearinkerzen,
 Willy-Kerzen,**

vollgewichtig und in Primaqualitäten em-
 pfehle billigst 3.2.

J. Schuhmacher,

Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Julius Weeber

empfehle

neue Winterkleider-Stoffe,

schwarze und farbige

Seidenzeuge,

Chales und Mantelzeuge

3.2.

in großer Auswahl.

3.2. **C. Rocca-Stumpf,**

9 Friedrichsplatz,

empfehle sein Lager in neu eingetroffenen

Herbst- und Winter-Stoffen

zu billigsten, aber festen Preisen.

Confection.

Herfertigung nach Maß.

Wollene Strickgarne

auf das Reichhaltigste sortirt

3.1. in
 schwarzer, grauer, weißer und brauner
Zug- und Hundwolle, 4-, 5- und 6fach,
Gereifter und gedruckter Woll in den neuesten
 Mustern für Kinderstrümpfe,
Farbiger Strickwolle in verschiedenen Farben,
Gobelin-Strickwolle (nicht eingehend),
Seidenwolle, 7fach, in vielen Farben,
Kittelwolle, schwarz, weiß, roth, braun,
Rockwolle in mehreren Farben, sowie
Beinlängen, gereift, in Woll.

Aufträge für Strick- und Häkelarbeiten aller Art in diesen wollenen
 Garnen werden jederzeit prompt besorgt.

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Ritter und Langenstrasse,

empfehle seine Anstalt für kleine Druckerarbeiten zur raschen und billigen An-
 fertigung von

Visiten- und Adresskarten

in den neuesten Schriften.

(100 einzeilige Glacé-Karten kosten 48 kr.)

5.5.

Große Auswahl
Möbelstoffe, gestickte und brodirte Vorhangzeuge,
Bodenteppiche für Zimmer, Gänge und Treppen zu belegen,
Sopha- und Bettvorlagen, Tisch- und Bettdecken,
Möbel- und Boden-Wachstuch bei

S. Dreyfus, Hoflieferant,
Langestraße 189.

31.

Zur Anfertigung von
Herrengarderoben nach Maasß

empfehlen wir unser
reichhaltiges Lager der neuesten in- und
ausländischen Stoffe

und sichern unsern werthen Abnehmern
vorzüglichem Schnitt, dauerhafte Arbeit und billige
Preise zu.

E. Hirsch Söhne,
Langestraße 137.

Auszug aus dem Kirchenbuch
der hiesigen evangelischen Gemeinde.
Getraut:

1. Aug. Karl Deseppe, Oberrechnungsrath von hier, mit
Sofie Fahrer, verwitwete Schuberger, von
hier.
1. " August Blum, Resident von Appenweier, mit
Wilhelmine Wagner von Berghausen.
3. " Anton Jach, Zeichner von Grasbeuern, mit
Luise Rupp von hier.
3. " Wilhelm Winter, Taxejier von hier, mit Mina
Soder von hier.
10. " Julius Wanmüller, Bureaudienner von hier,
mit Luise Münch von Bödigheim.
10. " Ernst Näher, Ingenieur von hier, mit Eugenie
Schmitt von hier.
10. " August Hoff, Resident von Heidelberg, mit
Luise Gisele von hier.
11. " Maximilian Doll, Schreiner von Barga, mit
Sofie Schön von Klingbach.
12. " Jakob Göhring, Steinbruder von Langenab,
mit Luise Märkte von Knittlingen.
15. " Valentin Kirchholz, Schreiner von Bietersbach,
mit Katharina Preis von Grünwetterbach.
18. " Karl Reibig, Schmied von Reunteschen, mit
Wilhelmine Kirchenslohr von Lint.
22. " Friedrich Spehrer, Metzger von Weingarten,
mit Wilhelmine Schlachter von Wieseloh.
22. " Karl Koyf, Weber von Lahr, mit Barbara
Küstner von Giesesheim.
24. " Heinrich Kobl, Mechaniker von hier, mit Ger-
trude Bräuning von Giesesheim.
24. " Ludwig Lufft, Premierlieutenant von München,
mit Johanna von Beck von hier.
29. " Friedrich Holzer, Bahnwart von Geran, mit
Karoline Blümle von Denzlingen.
31. " Gustav Bilz, Steinbruder von Schönberg, mit
Sofie Dups von hier.
31. " Peter Frommholz, Wagner von hier, mit Amalie
Könninger von hier.

Züchtige Feuerschmiede

finden dauernde und sehr lohnende Beschäftigung.
Schriftliche Offerten befördert sub Y. 6146. die
Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

12.12. Der
Aufgabe 3000. **Pforzheimer Beobachter,** Aufgabe 3000.
Amtsver kündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim,
empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.
Einrückungsgebühr 3 Kreuzer per Petitzeile. Bei Wiederholungen namhafter Rabatt.
Abonnementspreis 1 fl. 10 fr. per Quartal nebst Postzuschlag.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Zu Ehren der fremden Gäste
Heute, Dienstag den 24. September,

Concert,

ausgeführt von dem

Karlsruher Stadtorchester

unter der Leitung

des Herrn Kapellmeisters H. Bauer.

Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 6 fr.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 27. September 1872,
Vormittags 9 Uhr.

A. Verwaltungsergerichtliche Gegenstände.
Keine.

- B. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung:
- 1) Besuch des Metzgermeisters Johann Liebendörfer
aus Münzesheim um Erlaubniß zum Betrieb einer
Schenkwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Nr.
2 der Viktoriastraße.
 - 2) Besuch des Adam Schindwein von Carlsdorf um
gleiche Erlaubniß Zitel Nr 10.
 - 3) Dampfseifelanlage des Waagenfabrikanten Theodor
Dexle Kuppurrer Landstraße Nr. 10.
 - 4) Besuch des Bierbrauers Wilhelm Nagel von Blanten-
loch um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenk-
wirtschaft mit Branntweinschank.
 - 5) Besuch des Eduard Böller in Bulach um Erlaub-
niß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft.
- Den Betheiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Voll-
zugsverordnung zum Verwaltungsge setze frei, dabei selbst
oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit
ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 21.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.